

# Venceremos!

Bitte gleich – weitersagen! – weiterverbreiten! – weiterleiten!

Vorweg nochmal die bisherigen Berichte über die Verhaftung Puigdemonts mit umfassenden Hintergrund-Infos über Kataloniens Autonomie (u. a. das verhinderte AKW in Lemoniz)::

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Treffen-vor-JVA-Neum%C3%BCnster.pdf>

Dazu nun **Videos**

**.) über das Treffen am Mittwoch 28. März 2018 vor der JVA in Neumünster** (mit dem kurzen Statement von Andreas Beuth):

<https://www.youtube.com/watch?v=QQcoxv4TJP8&feature=youtu.be> und

**.) über die Katalanen-Demo in Berlin am Sonntag 1. April 2018 um 12 Uhr vor dem Brandenburger Tor:** [https://www.youtube.com/watch?v=f5C\\_aSy\\_CMA](https://www.youtube.com/watch?v=f5C_aSy_CMA)

**.) Carles Puigdemont ist heute Mittag unter Auflagen “etwas frei” gekommen:** <https://www.watson.de/International/articles/872806584-Puigdemont-kommt-unter-Auflagen-frei> und <http://www.sueddeutsche.de/politik/eil-puigdemont-kommt-unter-auflagen-frei-1.3933644> **Das ändert nichts am**

## Aktuellen Demo-Aufruf:

Für den morgigen Sonnabend 7. April 2018 rufen katalanische und Antifa-Gruppen zu einer Demonstration in Neumünster auf.

**Venceremos!**

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz -

von da geht es bis zur JVA in der Boostedter Str. 30 -

gegen die Auslieferung von Carles Puigdemont und Solidarität

mit allen katalanischen politischen Gefangenen und Verfolgten -

**Veranstalter:** ANC Deutschland, CDR, Antifa Neumünster, Antifa Kiel -

und um 15.30 Uhr findet eine Podiumsdiskussion im DBG-Haus

Carlstraße 7 statt – u.a. mit Marie Kapretz - Vtrg. der Rg. von Katalonien in Deutschland.

Können wir Puigdemont am Samstag auf der Demo in Neumünster und bei der anschließenden Podiumsdiskussion erwarten?

Demo-Flyer:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Demo-Flyer.pdf>

Aufruf in Deutsch:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Aufruf-in-Deutsch.pdf>

Aufruf in Katalanisch:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Aufruf-in-Katalanisch.pdf>

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

[www.antjeundieter.de](http://www.antjeundieter.de)

## Weitere Infos:

**.) Der spanische Richter Baltasar Garzón geht davon aus, dass allein im Spanischen Bürgerkrieg und dem ersten Jahrzehnt der Franco-Diktatur rund 30.000 Kinder die Familie wechselten.** Oft stammten die Kinder von inhaftierten Frauen der republikanischen Kämpfer (wie aus Katalonien), den Verlierern des Bürgerkriegs. Kirche und Diktatur übergaben sie regimetreuen Familien, um so eine nationalkatholische Erziehung sicherzustellen.

Was aus einer politischen Motivation heraus begann, ging auch nach dem Tod Francos 1975 weiter. Mafiöse Verbindungen aus Ärzten und Geistlichen machten aus dem Verkauf von Neugeborenen ein lukratives Geschäft. Verstrickt in die Machenschaften waren oft auch Nonnen, die vorgaben, „gefallenen Frauen“ helfen zu wollen. Insgesamt gehen Betroffenenorganisationen von bis zu 300.000 Kindern aus." <http://www.taz.de/Baby-Handel-in-der-Aera-Franco/!5479456/> (Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)

**.) Verdeckter Ausnahmezustand:** 100 Tage § 155 in Katalonien - Auch spanische Kommentatoren kommen zunehmend zu der Einschätzung, dass die Justiz aus politischen Motiven gegen Katalonien eingesetzt wird. Seit nun schon über 100 Tagen regiert Spanien in Katalonien über den Paragraphen 155 durch. Eine Partei

bestimmt nun dort, die gerade von 4% der Wähler gestützt wird:

[https://www.heise.de/tp/features/Verdeckter-Ausnahmestand-100-Tage-155-in-Katalonien-3960326.html?wt\\_mc=nl.tp-aktuell.taeglich](https://www.heise.de/tp/features/Verdeckter-Ausnahmestand-100-Tage-155-in-Katalonien-3960326.html?wt_mc=nl.tp-aktuell.taeglich)

**.) Die Klage gegen die Franco-Diktatur** - Bis heute sind die Menschenrechts-Verbrechen (besonders gegen Katalanier\*innen) der Franco-Diktatur in Spanien ungesühnt. Die Dokumentation begleitet die argentinische Untersuchungsrichterin María Servini bei ihren Bemühungen, mutmaßlichen Tätern des Franco-Regimes aufgrund begangener Verbrechen gegen die Menschlichkeit den Prozess zu machen, die bislang von einem 1977 in Spanien erlassenen Amnestiegesetz profitieren:  
<https://www.arte.tv/de/videos/057456-000-A/die-klage-gegen-die-franco-diktatur/>

**.) Spanien in Straßburg erneut wegen Folter und Misshandlungen verurteilt** - Die Kritik wird immer schärfer am Menschenrechtsgerichtshof, denn nun geht es nicht mehr nur darum, dass das Land gegen Folterer nicht ermittelt. In Straßburg wird die Luft für massive spanische Menschenrechtsverletzungen immer dünner, auch wenn in Deutschland weiter darüber kaum jemand berichten will, dass Menschen in einem EU-Land gefoltert und schwer misshandelt werden. Am Dienstag hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) Spanien zum achten Mal in wenigen Jahren verurteilt. Waren es bisher Verurteilungen dafür, dass Spanien begründete Anzeigen wegen Folter nicht einmal untersucht hat, so wurde das Land jetzt wegen nachgewiesener Misshandlungen verurteilt (P:

[https://www.heise.de/tp/features/Spanien-in-Strassburg-erneut-wegen-Folter-und-Misshandlungen-verurteilt-3969630.html?wt\\_mc=nl.tp-aktuell.taeglich](https://www.heise.de/tp/features/Spanien-in-Strassburg-erneut-wegen-Folter-und-Misshandlungen-verurteilt-3969630.html?wt_mc=nl.tp-aktuell.taeglich)

*(Puigdemonts Sorge – im Falle einer Auslieferung – gefoltert zu werden, ist sehr berechtigt.)*

**.) Lange Haftjahre gegen Meinungsfreiheit in Spanien** - Spanische Gerichte verurteilen die Rapper Pablo Hasel und Valtoneyc zu Haftstrafen, weil sie sich kritisch zu Vorgängen im spanischen Staat äußern. Dass Spanien unter der Volkspartei (PP) immer repressiver wird, ist seit Jahren klar. Das autokratische Vorgehen zeigt nicht nur in Katalonien Wirkung, auch wenn es am Freitag mit Pablo Hasel einen Rapper aus dem katalanischen Lleida getroffen hat. Der spanische Sondergerichtshof "Audiencia Nacional" (Nationaler Gerichtshof) hat den jungen Mann erneut zu zwei Jahren und einen Tag Haft verurteilt: [https://www.heise.de/tp/features/Lange-Haftjahre-gegen-Meinungsfreiheit-in-Spanien-3985859.html?wt\\_mc=nl.tp-aktuell.taeglich](https://www.heise.de/tp/features/Lange-Haftjahre-gegen-Meinungsfreiheit-in-Spanien-3985859.html?wt_mc=nl.tp-aktuell.taeglich)

**.) Die Generalstaatsanwaltschaft Schleswig-Holstein will Carles Puigdemont an Spanien ausliefern.** Sie hat beim Oberlandesgericht in Schleswig einen

entsprechenden Haftbefehl beantragt: [http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-konflikt-deutsche-staatsanwaltschaft-will-puigdemont-ausliefern-1.3929347?sc\\_lid=10097757&sc\\_src=email\\_83099&sc\\_llid=10964&sc\\_uid=jl53wmY8kg](http://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-konflikt-deutsche-staatsanwaltschaft-will-puigdemont-ausliefern-1.3929347?sc_lid=10097757&sc_src=email_83099&sc_llid=10964&sc_uid=jl53wmY8kg)

**.) Solidarität mit der katalanischen Autonomiebewegung** - Aufruf zur Internationalen Solidarität mit der katalanischen Unabhängigkeitsbewegung . Die Bestrebungen Kataloniens, sich aus den Fesseln der patriarchalen Gewaltherrschaft Spaniens und damit der EU zu lösen ,sehen wir als unterstützenswertes Vorhaben auf dem Weg zur einer anarchistischen autonomen Welt, in der die Herrschaft vom Menschen ausgeht und nicht mittels Diktat des Systems aufgezwungen wird - Sei frei im Herzen: Kollektiv N.U.N.C: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Katalonien-Solidarit%C3%A4t.pdf>

**.) Auslieferung wäre politisch blind, Im Dienste Madrids** – Das Auslieferungsverfahren steht erst am Anfang. Jetzt muss das Oberlandesgericht in zwei Schritten entscheiden, ob der 55 Jahre alte Separatistenführer, dem Spanien einen Umsturzversuch vorwirft, in sein Heimatland überstellt wird. Aber auch damit wäre eine Auslieferung noch nicht endgültig. Was prüft das Oberlandesgericht (OLG) Schleswig? Es muss klären, ob Puigdemont, der aufgrund eines Europäischen Haftbefehls bisher in Festhaltegewahrsam in der JVA Neumünster sitzt, in Auslieferungshaft genommen wird. Mit einer Entscheidung hierüber ist in einigen Tagen zu rechnen. Es muss einen Haftgrund geben - wie zum Beispiel Fluchtgefahr - und es muss geklärt werden, ob die Auslieferung nicht «von vornherein unzulässig erscheint». Die Anordnung der Haft soll erst einmal sicherstellen, dass eine Auslieferung überhaupt ermöglicht wird:  
[https://www.welt.de/newsticker/dpa\\_nt/afxline/topthemen/hintergruende/article175132165/Ausliefern-oder-nicht-Der-Fall-Puigdemont-und-seine-Tuecken.html](https://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/afxline/topthemen/hintergruende/article175132165/Ausliefern-oder-nicht-Der-Fall-Puigdemont-und-seine-Tuecken.html)

**.) "Die Generalstaatsanwaltschaft ist zu weit gegangen"** *(Es geht auch um die massive Beschneidung des Demonstrationsrechts hier in Deutschland – das hat eine Entsprechung zum G 20 Verfahren gegen den jungen Italiener Fabio Vettorel vor dem Amtsgericht HH-Altona, der nur wegen der Teilnahme an einer Demo verfolgt und durch die deutsche Justizmühle gedreht wird. Auch wenn bei Puigdemont das OLG den Punkt Rebellion verworfen hat, so ist es Tatsache, dass die Generalstaatsanwaltschaft auch mit dem Punkt schon massiv Maß nehmen wollte. Puigdemont ist u.a. auch ein Opfer eines europäischen Rechtsfehlers im Auslieferungsgesetz, wo er nun ausgerechnet von der deutschen Justiz (wenn auch unter Auflagen "etwas frei" – er ist keinesfalls frei) durch ihre Justizmühle geschleift wird – und das kann noch dauern) Wie lange muss er nun noch in Deutschland bleiben? Strafrechtsexperte Nikolaos Gazeas gibt Antworten:*  
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2018-04/carles-puigdemont-auslieferung-rebellion-interview/komplettansicht>